Kurzbiografie-Nr. 20090. Online seit 16.12.2013, aktualisiert am 14.04.2014.

Anton Fleck

† 1874; * 1922

Prälat, Assessor des Konsistoriums

Priesterseminar in Saratow, 1901 Priesterweihe, 1902 Vikar und Prediger für die Italiener in Odessa, 1903 Professor am Seminar in Saratow und Vikar ebenda, bis 1914 Mitarbeiter an der Zeitschrift "Klemens. Ein katholisches Wochenblatt" (ab Oktober 1900: Beilage der "Deutschen Rundschau. Tageszeitung. Sonntagsblatt der Diozöse [sic] Tiraspol), 1913 Prälat, Generalvikar der Diözese Tiraspol bis 1922.

Analyse:

In der Diözese Tiraspol gab es zwei Generalvikare. Generalvikar Fleck verstarb unerwartet im Jahr 1922 (Dokument Nr. 10199). Sein Nachfolger wurde W#adys#aw Krzywicki (Dokument Nr. 12241). Der bevollmächtigte polnische Minister beim Heiligen Stuhl Skrzy#ski bezeichnete Fleck nicht als Generalvikar, sondern als bischöflichen Administrator.

Zusatz:

SCHNURR gibt an, dass Fleck 1913/14 Prälat war, im Annuaire Pontifical Catholique der entsprechenden Jahre wird er allerdings nicht aufgeführt.

Literatur:

KELLER, Conrad, The German colonies in South Russia, Bd. 2, Saskatoon 1973, S. 69.

SCHNURR, Joseph, Die Kirchen und das religiöse Leben der Russlanddeutschen, Stuttgart 1972, Nr. 258, S. 195.

HERBERT, Jacob (Hg.), Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung aus den Quellen, Bd. 15: Vom Frieden 1815 bis zur französischen Revolution 1830, Berlin 1966, S. 46.

Empfohlene Zitierweise:

Anton Fleck, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 20090, URL: www.pacelli-edition.de/Biographie/20090. Letzter Zugriff am: 19.05.2024.